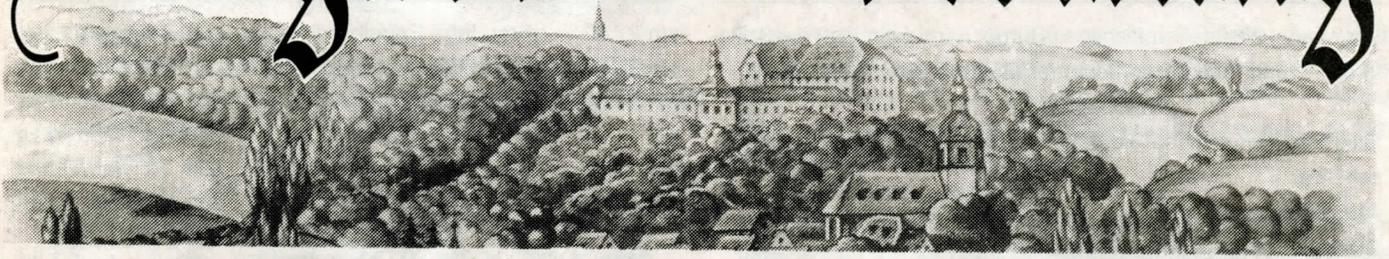


# Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

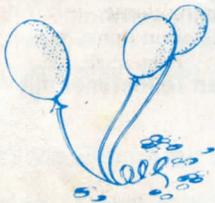
Jahrgang 13

Freitag, den 9. August 2002

Nummer 16

## Dorffest + Tschirma + Gaudi auf'm Teich

\* das ultimative Rennen auf dem Tschirmaer Dorfteich  
mit anschließender Siegerehrung \*



**17. August 2002**

**ab 14 Uhr**

mit jeder Menge Spaß für unsere kleinen und großen Gäste  
Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen, Eis und  
Gebratenem vom Rost bestens gesorgt.

Am Abend Musik und Tanz

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

## Informationen aus dem Rathaus

### Steuern und Abgaben

Wir weisen alle steuerpflichtigen Bürger darauf hin, daß die 3. Rate der Grund- und Gewerbesteuer für 2002 zum

**15.08.2002**

fällig wird. Vergleichen Sie dazu bitte nochmals Ihre Abgabenbescheide.

**Abt. Finanzen**

**Stadtverwaltung Berga/Elster**

### Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechstunden der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster finden bei Bedarf, nach telefonischer Absprache, mit dem Schiedsmann statt. Telefon: 20666 oder 0179/1048327

**Jürgen Naundorf**

**Schiedsmann der Stadt Berga/Elster**

## Bereitschaftsdienste

### Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

#### August 2002

Sa.	10.08.02	Dr. Brosig
So.	11.08.02	Dr. Brosig
Mo.	12.08.02	Dr. Braun
Di.	13.08.02	Dr. Braun
Mi.	14.08.02	Dr. Braun
Do.	15.08.02	Dr. Braun
Fr.	16.08.02	Dr. Braun
Sa.	17.08.02	Dr. Braun
So.	18.08.02	Dr. Braun
Mo.	19.08.02	Dr. Braun
Di.	20.08.02	Dr. Braun
Mi.	21.08.02	Dr. Braun
Do.	22.08.02	Dr. Braun
Fr.	23.08.02	Dr. Braun

*Änderungen vorbehalten!*

**Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig**

**Am Markt 1**

**Tel.:** .....25647

**Privat Dr. Brosig, Puschkinstr. 20**

**Tel.:** .....25640

**Funktelefon-Nr. Dr. Brosig** .....0171/8388419

**Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20**

**Tel.:** .....20796

**Privat Frau Dr. Braun**

**Tel.:** .....036603/42021

**Funktelefon-Nr. Dr. Braun** .....0171/8096187

### Bereitschaftsdienst

### Wohnungsbaugesellschaft

Telefon: 0171/8160069

## Wir gratulieren

### ... zum Geburtstag

am 27.07.	Frau Inge Engelhardt	zum 70. Geburtstag
am 27.07.	Herrn Günther Höft	zum 70. Geburtstag
am 31.07.	Herrn Harald Jacobs	zum 65. Geburtstag
am 01.08.	Herrn Werner Silke	zum 65. Geburtstag
am 02.08.	Frau Gertrud Lips	zum 70. Geburtstag
am 09.08.	Frau Elisabeth Miethke	zum 94. Geburtstag



## Vereine und Verbände

### Wanderverein Berga e. V.

#### Grillfest

#### Achtung Vereinsmitglieder!

Unser alljährliches Grillfest findet, wie im Wanderkalender angezeigt, am Sonnabend, den 10.08.02 am Wanderheim "SEE-ECK" statt. Beginn der Wanderung in Berga an der Eiche ist um 16.00 Uhr, Wanderleiter ist Wanderfreund Volkmar Boch.

#### Achtung!

Teilnehmer an der 3. Seelingstädter Rundwanderung am Samstag, 17.08.02, treffen sich um 8.30 Uhr in Berga an der Eiche.

Näheres siehe Ausschreibung!

**Schneider**

### Förderverein Seelingstädt e. V.

**Seelingstädt Nr. 5, 07580 Seelingstädt**

#### Ausschreibung zur 3. Seelingstädter Rundwanderung

**Am Samstag, den 17.08.2002**

**Startzeit: 7.00 bis 10.00 Uhr vom Halbauernhof**

**Ziel bis 17.00 Uhr**

**mit Ausgabe von Wimpelbändern an Teilnehmer mit Vereinswimpeln**

Strecken:

10 km und 20 km

Die Strecken sind leicht und familienfreundlich.

#### Teilnahmeanmeldungen an:

Förderverein Seelingstädt e. V.

Tel.: 036608/96310 und 96314

036608/92948

oder am Start

Startgebühr: 1,50 EUR

Startkarte für Kontrollstempel wird ausgegeben, Start, Kontrollpunkt- und Zielstempel

**Start und Ziel ist der historische Halbauernhof** des Fördervereins. Wir verweisen auf unser Straßendorf mit vielen erhaltenen Vorseithöfen. In Blankenhain führt der Weg durch den Ort mit der historischen Bäckerei, Agrarmuseum und Traktorenmuseum.

**Service:**

- Erwerb von Speisen und Getränken u. a. hausgebackener Kuchen
- Ausgabe der Wimpelbänder und Wanderurkunden
- Ausreichende Parkmöglichkeiten bei Start und Ziel
- Übernachtungen in der Pension der Agrargenossenschaft Braunichswalde unter:  
Tel.: 036608/2202 oder per Fax: 036608/20451

**Die Seelingstädter Vereins- und Wanderfreunde freuen sich auf euren Besuch.**

**Frisch Auf!**

## Jahreshauptversammlung

### des Vogtländischen Altertumsforschenden Vereins

**am Sonnabend, dem 17. August 2002, in Hohenleuben-Reichenfels**

- 09.00 Uhr satzungsgemäße Mitgliederversammlung des VAVH:  
Arbeits- und Kassenbericht, organisatorische Aufgaben, Beschlussfassung, Neuwahl des Vorstandes  
(Anträge und Vorschläge zur Vereinstätigkeit sind an den Vereinsvorstand am Sitz des VAVH, Museum Reichenfels, zu richten.)
- 11.00 Uhr Festvortrag von Herrn Dr. Werner Greiling, Neustadt/Orla:  
"Presse und Geschichte - Die Anfänge des Zeitungswesens in Neustadt/Orla und der Vogtländische Altertumsforschende Verein"

Nach der Veranstaltung besteht die Möglichkeit eines zwanglosen Gedanken- und Erfahrungsaustausches der Mitglieder, Freunde und Interessenten. Das Museum und die Umgebung von Reichenfels laden zu einem Besuch oder kleinen Spaziergängen - auch mit der Familie - ein.

Der Vorstand des VAVH lädt alle Mitglieder, Freunde und Interessenten herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

## Kirchliche Nachrichten

### Kirchspiel Berga, Clodra und Wernsdorf

#### Der Monatsspruch vom August lautet:

*Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen - und wir sind es auch!*  
1. Joh. 3, 1

#### Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

##### Sonntag, 11. August 2002

10.00 Uhr Berga/Kirche  
mit Fr. Modes

##### Sonntag, 18. August 2002

10.00 Uhr Berga/Kirche  
mit Oberpfarrer Winefeld

13.30 Uhr Wernsdorf  
mit Pfarrer Kleditzsch

15.00 Uhr Clodra  
mit Pfarrer Kleditzsch

##### Sonntag, 25. August 2002

09.30 Uhr Berga/Gemeinderaum der methodistischen Kirche

##### Sonntag, 01. September 2002

10.00 Uhr Berga/Kirche  
mit Pfarrer Böhme

## Seniorenkreis

**Montag, 12. August 2002**

14.00 Uhr Berga/Pfarrhaus

### Liebe Gemeindeglieder,

nachdem die Kirchgemeinde Berga keine ABM-Mitarbeiter mehr hat, die bisher das **Kirchgeld** eingesammelt haben, bitten wir Sie herzlich, diesen jährlichen Beitrag von 15,00 EUR für **ortskirchliche Gemeindebelange** künftig **selbst ins Pfarramt zu bringen**. Gelegenheit zur Bezahlung ist

jeden Dienstag von 08.00 - 16.00 Uhr

bei Frau Liane Seckel. Eine andere Möglichkeit ist auch die Übergabe an ein Mitglied des Gemeindegemeinderates oder die Überweisung auf das Konto der Kirchgemeinde (bei der Sparkasse Geragreitz, Kto.-Nr. 64 12 86 (BLZ 830 500 00)). Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Bereitschaft, auf diese Weise die ständig anfallenden Kosten mitzutragen. Spezielles Vorhaben ist derzeit die Sanierung des Kircheninnenraums (Trockenlegung der Mauern). Herzlich grüßt im Namen des Gemeindegemeinderates

**Ihr Pfarrer i. V. G. Winefeld**

## Kindergarten- und Schulnachrichten

### AWO-Kindertagesstätte "Pustebume" Wolfersdorf

#### Projektwoche im Kiga "Pustebume" Wolfersdorf

Vom 17.6 - 21.6.2002 waren im Wolfersdorfer Kiga die Piraten los. Die diesjährige Projektwoche stand unter dem Motto "Schatzsuche". Und wer kann einen Schatz besser finden als Piraten und Räuber? Viele Vorbereitungen waren dazu nötig gewesen, um für alle einen gelungenen Höhepunkt, auch im Zusammenhang mit dem Zuckertütenfest zu gestalten. Los ging am Montag mit einer zünftigen Piratentaufe. Alle Kinder bekamen in ihrem selbstgestalteten Boot einen Räubernamen, der mit einem Zaubertrunk besiegelt wurde



So hieß man dann: „Messerjoppe, Seeteufel...“. Auch unser Schiff wurde auf den Namen "Wilde Kiste" getauft. Im Anschluss erzählten unsere Erzieher noch Geschichten von Piraten und sangen gemeinsam mit uns ein Räuberlied, um so mit dem Thema vertraut zu werden. Am nächsten Tag hatten alle Räuber eine Mutprobe zu bestehen. Die Aufgabe bestand darin, barfuß und mit verbundenen Augen über verschiedene Materialien zu laufen und diese zu erkennen.



Ganz schön aufregend, wenn es pickst, knistert und plätschert. Sogar die kleinsten Piraten waren mutig und hatten viel Spaß dabei. Nachmittag bastelten alle Kinder noch eine Augenklappe. Am Mittwoch konnten die Piraten bei der Juxolympiade ihre Kräfte messen. Es wurden verschiedene Wettspiele zur Schulung der Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Reaktion durchgeführt. Den meisten Spaß bereitete den Kindern der Gummistiefelwettbewerb. Jede Anstrengung wurde mit einer Medaille belohnt. Die nächsten Tage hörten die Kinder noch viele Piratengeschichten und Lieder und bastelten ein Fernrohr für die Schatzsuche. Alle freuten sich auf Freitag, auf die große Familienwanderung und Schatzsuche. Am Morgen kam mit der Post eine Schatzkarte. Die Wanderung startete trotz anfänglichen Regens pünktlich 15.00 Uhr. Nun konnte endlich das Geheimnis der Schatzkarte gelüftet werden.



Pirat Silke half den Kindern bei der Suche des Weges. Wir wanderten über Wiesen und Wege nahe Wolfersdorf und keine Anstrengung war zu groß. Plötzlich tauchte am Wald ein Räuber auf, huschte aus dem Unterholz und verteidigte eine geheimnisvolle Truhe. Sollte das der Schatz sein?

Zur Überraschung war darin für jeden ein Eis. Danach ging es weiter in Richtung Piratenklause.



Dort angekommen, drang schon der Geruch von Feuer und Würstchen in unsere Nasen. Aber wo war der Schatz? Pirat Heiko wusste nichts von einem Schatz. So suchten alle Piraten, die noch Kraft hatten im Wald. Endlich fanden wir eine riesengroße Kiste, versteckt unter Tannenzweigen. Was war wohl darin? Die Schulanfängerpiraten knackten die zwei großen Schlösser und alle staunten, was in der Kiste verborgen lag. Zwei große Zuckertüten für unsere Schulanfänger Sebastian und Max und für alle anderen noch eine kleine Zuckertüte. Nun saßen wir alle in einer gemütlichen Runde am Feuer, ließen uns die Würstchen schmecken, bevor die kleinen Piraten kurz verschnauft, zur nächsten Überraschung sausten. Eine Torwand und viele Bälle hatte Familie F. Bräuer vom Mobilcom-Shop Gera mitgebracht und aufgestellt. So war die Müdigkeit schnell vergessen. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Ein weiteres Dankeschön gilt unserem Piraten Heiko vom Landhotel „Am Fuchsbach“ für die Nutzung der „Piratenklause“ sowie für die Versorgung der hungrigen und durstigen Piraten. Von diesen schönen Erlebnissen werden alle noch lange erzählen.

Wir wünschen unseren beiden Schulanfängern Sebastian und Max alles Gute für den Start in der Schule und viel Spaß beim Lernen und hoffen, dass die beiden ihre kleine und großen Freunde aus dem Kindergarten nicht so schnell vergessen!

**Das Team der Kita „Pustelblume“**

## Aus der Heimatgeschichte

### Heimat- und Geschichtsverein Berga

#### Mit Langrohren, Hellebarden und Spießen zum Heerzug - eine Musterung (1608) in Berga und Umgebung (6. Teil - Gut Clodra)

Nachdem in Nr. 09/2002 unseres Amtsblatts die bei der Musterung von 1608 erfaßte Mannschaft des Waltersdorfer Ritterguts vorgestellt wurde, soll heute Gleiches für das Clodraer Gut geschehen. Dieses Rittergut zählte 26 waffenpflichtige Untertanen mit 1 Langrohr, 8 Hellebarden, 5 Federspießen, 12 Knebelspießen und 26 Seitenwehren. Aus Clodra selbst hatten folgende Einwohner (insgesamt 19 Mann mit 1 Langrohr, 8 Hellebarden, 1 Federspieß, 9 Knebelspießen und 18 Unter- oder Seitenwehren) zu erscheinen: Je 1 Hellebarde und 1 Seitengewehr mußten Andreas Kreüdenherdt, „des Junckers Bawergutt“, Hans Heinerm, Hans Aroldt, Bartel Töpfer, Caspar Aroldt, Hans Schreiber und Urban Külle mitbringen. Die Mühle war zu Langrohr und einer Seitenwehr verpflichtet (der Name des Clodramüllers wird leider nicht genannt), während Hans Knüpfer zur Seitenwehr einen Federspieß beizusteuern hatte. Je 1 Knebelspieß und Seitenwehr waren die Waffen von Veit Götzem, Blasius Bergkner, George Götz, Michael Dorfer, Merten Sommer, Hans Rock, Matthes Schreiber, Nickel Frölich und Ballzer Jhan. Zickra („Zickera“) hatte im Kriegsfall 7 Mann mit insgesamt 4 Federspießen und 3 Knebelspießen, wozu jeweils eine Seitenwehr gehörte, zu stellen. Mit Federspießen bewaffnet waren hier Caspar Königk, Adam Zöttel, Hans Kreüdenherst und Nickel Stöbel; Knebelspieße trugen Urban Grefner, Pael Schreiber und Wolf Golder. Abschließend heißt es: „Wan aber ein Klein Heußlein wiederumb ins Hauptguht eingekauft wirdt, so geht dieselbige Mannschaft wiederumb abe“ (wird also von der Gesamtsumme abgezogen). Der Rittergutsbesitzer „Georg Metzsch hat Zu Zickera ein frey Bawersguht, vnd wan Man vor Man fortzeucht [= in den Krieg zieht], so mus er einen Man schicken, Sonsten aber nicht“.

(Fortsetzung folgt)

**Dr. Frank Reinhold**

## Das Wetter im Juli

Gern sprechen wir vom Sommermonat Juli. Ob er in diesem Jahr seinem Beinamen Rechnung trug, könnte man bezweifeln. Wenn wir Sommer mit viel Sonnenschein gleichsetzen, dann sind die Zweifel berechtigt. Mit nur drei Tagen Sonnenschein war es kein Ruhmesblatt für den Sommermonat Juli. Aber: An 22 Tagen wurden 22 °C und höhere Wärmegrade gemessen. In dieser Zeit kletterte die Quecksilbersäule 13 mal über 25 °C. Die heißesten Tage mit 30 °C und mehr waren der 9./10./11./29./30./31. Juli. Wir müssen somit alle Zweifel aus dem Weg räumen und mit dem warmen Wetter sehr zufrieden sein. Hinzu kommt, dass mit 11 Tagen und sehr geringen Niederschlagsmengen für Urlauber und Wanderer unsere Region das Sommerwetter optimal war. Bedenklich ist das Niederschlagsdefizit, das wir bereits aus den vorangegangenen Monaten übernommen haben. Vielleicht bringt der August eine Aufbesserung.

### Temperaturen und Niederschläge im Juli

Mittleres Tagesminimum:	14,9 °C
Mittleres Tagesmaximum:	24,3 °C
Niedrigste Tagestemperatur:	12 °C (05./23.)
Höchste Tagestemperatur:	33 °C (09.)
Niederschläge: Anzahl der Tage:	11
Gesamtmenge pro qm:	28,5 l
Höchste Niederschlagsmenge:	8,0 l/qm

### Vergleich der Niederschlagsmengen:

Juli 1993:	116,5 l/qm
Juli 1994:	72 l/qm
Juli 1995:	110,5 l/qm
Juli 1996:	160 l/qm
Juli 1997:	95 l/qm
Juli 1998:	87,5 l/qm
Juli 1999:	92 l/qm
Juli 2000:	83,0 l/qm
Juli 2001:	96,5 l/qm

Berga/Elster, am 01. August 2002

H. Popp

Mitgl. d. Heimat- und Geschichtsvereins

## Sonstige Mitteilungen

### Die DAK informiert

#### Neue "Herz/Kreislauf"-Broschüre

Unter dem Titel "Herz- und Kreislauf - Was Sie über Erkrankungen und Therapie wissen sollten" ist eine neue DAK-Broschüre aus der Reihe "Patienteninformation" erschienen.

In der Broschüre wird das Herz-kreislaufsystem beschrieben, es werden die Risikofaktoren für Herz- und Kreislauferkrankungen beschrieben und reichhaltige Tipps zur Prävention gegeben.

Über folgende Krankheiten wird informiert:

Hypertonie (Bluthochdruck), Herzinfarkt, Herzschwäche, Durchblutungsstörungen und Schlaganfall.

Die Leser erhalten außerdem wichtige Hinweise für den Notfall und viele Kontaktadressen zu Patientengruppen. Die Broschüre ist in Kooperation mit der Deutschen Herzstiftung erstellt worden und kostenlos erhältlich bei der DAK Greiz, Marienstr. 1 - 5.

Ihr DAK-Team Greiz

## Radeln für die BUGA

### Familienradwandertag am 31. August 2002 durch das BUGA-Gelände

Für alle aktiven und Freizeitradler bieten wir am 31.08.2002 einen Aktionstag unter dem Motto "Radeln für die BUGA". Bis zur Eröffnung der BUGA im Jahr 2007 soll alljährlich im Sommer ein Familienradwandertag durchgeführt werden, der den Teilnehmern aus ganz Ostthüringen die immensen Veränderungen der geschundenen Landschaft um Ronneburg vor Augen führt und sie an der Schaffung eines attraktiven Naherholungsgebietes teilhaben lässt. Die Veranstaltung ist eine Gemeinschaftsaktion der Ostthüringer Touristiker mit dem Förderverein der BUGA 2007, der BUGA GmbH und den Landratsämtern Greiz und Altenburg sowie der Stadt Gera. Fühlen Sie sich fit und haben Sie ein verkehrssicheres Fahrrad, dann entdecken Sie doch mit uns das Gesental zwischen Ronneburg und Gera. Ab 09.45 Uhr erfolgt die Erfassung der Teilnehmer an der Bogenbinderhalle in Ronneburg. Die Teilnehmer starten gegen 10.30 Uhr zu einem Rundkurs über 23 km. Unterwegs sind zwei Haltepunkte vorgesehen, an denen Mitarbeiter der BUGA GmbH die Projekte zur Umgestaltung des Gesentals erläutern werden. Am Start und Zielpunkt in Ronneburg kann sich jeder im BUGA-Infozentrum über die Gesamtheit der Vorhaben bis zum Jahr 2007 informieren.

Gegen 14.00 Uhr werden die Teilnehmer zum Zieleinlauf erwartet. Bei zünftiger Musik besteht die Möglichkeit, sich nach anstrengender Fahrt zu stärken. Die gastronomische Versorgung wird von den Veranstaltern des Bikertreffens, das am gleichen Tag in Ronneburg nach einer großen Motorrad-Rundfahrt durch Thüringen stattfindet, übernommen. Radfahrer, die gern eine weitere Strecke in Angriff nehmen möchten, haben die Möglichkeit, mit Herrn Bauer (**Rad-Bauer Greiz**) oder Herrn Köhler (**Rad-Köhler Meilitz**) ab Greiz bzw. Meilitz auf Tour zu gehen. Die dort startenden Gruppen fahren ca. 50 - 60 km und werden ebenfalls gegen 14.00 Uhr in Ronneburg erwartet. Anmeldungen dafür sind direkt in den Fahrradfachgeschäften möglich.

Die Teilnehmer erhalten am Ende der Fahrt einen Teilnehmerpass mit Stempel sowie ein Geschenk der BUGA GmbH. Der Radwanderpass umfasst den Zeitraum von 2002 bis 2007 und wird jährlich bei der Teilnahme am Radwandertag abgestempelt. Die letzte Fahrt ist zur Eröffnung der BUGA im Frühjahr 2007 geplant. Wer dann alle Fahrtenstempel nachweisen kann, nimmt an der Verlosung attraktiver Preise teil. **Anmeldungen für die Teilnahme an der Fahrt** werden entgegengenommen vom **Fremdenverkehrsverein "Thüringer Vogtland" e. V. in Zeulenroda, Schuhgasse 7** (Telefon: 036628/82441, Telefax 036628/89276 oder E-Mail: [info.thvogt@t-online.de](mailto:info.thvogt@t-online.de)). Aber selbstverständlich sind auch kurzentschlossene Teilnehmer ohne vorherige Anmeldung zur Fahrradtour willkommen.

Unter den eingetragenen Teilnehmern werden nach der Fahrt folgende Preise ausgelost: Ein Wochenende für 2 Personen in einem Hotel der Region, 1 Steiff-Tier (Robbe "KIKI"), 2 Tageskarten für die Badewelt "WAIKIKI" in Zeulenroda, 1 Bildband "Geschichten aus dem Reußenland".

Ab 16.00 Uhr treffen dann die Biker von ihrer Thüringenrundfahrt vor der Bogenbinderhalle in Ronneburg ein. Dann gibt es Musik und natürlich auch etwas für das Auge. Schließlich werden ca. 150 Motorräder erwartet. Für eine gute gastronomische Versorgung ist gesorgt. Für die Hin- und Rückfahrt zum Veranstaltungsort kann auch das Angebot der Bahn genutzt werden.



## Teilnahmemeldung zum Familienradwandertag am 31.08.2002

Name: ..... Vorname: .....

Alter: .....

Anschrift: .....

Beruf: (Antwort freiwillig).....

Anzahl Erwachsene: ..... Anzahl Kinder (von 12 - 14 Jahren): .....

Hiermit melde ich mich/und meine Familie als Teilnehmer am Familienradwandertag "Radeln für die BUGA 2007" am Samstag, den 31. August 2002, 09.45 Uhr ab Ronneburg - Bogenbinderhalle an. Ich versichere, dass mein Fahrrad/unsere Fahrräder verkehrssicher ist/sind. Mir ist bekannt, dass durch die bestehende Veranstaltungshaftpflicht nur Schäden gedeckt sind, für die der Veranstalter haftbar gemacht werden kann. Ich/Wir habe(n) eine/keine eigene Unfallversicherung und akzeptiere(n), dass ich/wir für meine/unsere Sicherheit selbst verantwortlich bin/sind. (Zutreffendes kennzeichnen.)

Ort/Datum: .....

Unterschrift: .....

Bitte senden Sie den Coupon per Post an den Fremdenverkehrsverein "Thüringer Vogtland" e. V. in 07937 Zeulenroda, Schuhgasse 7, oder melden Sie sich telefonisch unter 036628-82441, per Fax 036628-89276 oder per E-Mail: [info.thvogt@t-online.de](mailto:info.thvogt@t-online.de) bis zum 15.08.2002. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

### Das Arbeitsamt Gera informiert

#### In verschiedenen Berufen noch freie Ausbildungsstellen

Die Zahl der Ausbildungsstellen, die von den Betrieben zur Verfügung gestellt werden, wird auch in diesem Jahr nicht ausreichen, allen Jugendlichen, die dies wünschen, eine Lehre zu ermöglichen. Wie in den Vorjahren werden daher durch die „Zukunftinitiative Lehrstellen“ weitere Ausbildungsmöglichkeiten im Rahmen einer betriebsnahen Ausbildung geschaffen. Hier gibt es in Gera für die Berufe

- Hochbau-, Ausbau und Tiefbaufacharbeiter,
- Maler und Lackierer sowie
- Bodenleger

noch freie Stellen. Ausbildungsbeginn ist der 2. September 2002. Interessenten sollten sich unverzüglich an die Berufsberatung des Arbeitsamtes Gera, Frau Colberg, Telefon 0365/857398 oder an den zuständigen Berufsberater wenden.

Arbeitsamt Gera, Information und Controlling, Reichsstraße 15, 07545 Gera, Telefon 0365/857472, Telefax 0365/857449, E-Mail: [Gera.IC@arbeitsamt.de](mailto:Gera.IC@arbeitsamt.de)



## IMPRESSUM

### Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster und Umgebung

#### Herausgeber:

Stadt Berga/Elster

#### Verlag und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH  
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen  
Tel. 036 77 / 20 50 - 0, Fax 036 77 / 20 50 - 15

#### Geschäftsleiterin:

Sabine Bujack-Biedermann

#### Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,  
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster

#### Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Wolfgang Kernbach

#### Verantwortlicher Leiter

#### für Geschäftsbereich Kommunen:

Mirko Reise

#### Erscheinungsweise:

14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen  
im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall  
können Sie Einzelstücke zum Preis von  
2,05 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim  
Verlag bestellen.



**Auffallen bringt  
Kunden .**

**Mit einer Anzeige  
kein Problem!**

# Bestattungsinstitut „Pietät“ Jutta Unteutsch

Berga/E., Kirchplatz 18

Geschäftszeiten 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr  
telefonisch Tag und Nacht erreichbar  
unter 036623 / 2 18 15



## Bargeld – Hypotheken für Jedermann

bis 5.000 EUR ohne Schufa, ab 5,8 % eff. Zins,  
auch schwierige Fälle. Wir helfen weiter. 24 h  
W E D Tel. u. Fax: 0034-96671 36 56

**Blockhäuser direkt ab Werk**, von 6 bis 70 m<sup>2</sup>  
ab 50 mm Bohlenstärke, z.B. 22 m<sup>2</sup> mit Isosfenstern  
statt 5.620 € jetzt nur 3.100 € inkl. Lieferung, Mon-  
tage sowie Finanzierung möglich, Gratskatalog,  
BETANA GmbH. Tel.: 0 36 01 / 42 82 14

## Traditionsbetrieb in der 4. Generation Steinmetzbetrieb Luckner

gegr. 1886 in Culmitzsch



Steinmetzarbeiten  
Restaurierung

- Grabdenkmale in Granit und Marmor
- Vielseitige Auswahl in allen Preislagen am Lager
- Fachmännische Beratung und Gestaltung

Gewerbegebiet „Morgensonne“ Nr. 1 • 07580 Seelingstädt  
Telefon und Fax: 036608/23 43

**Biete 500,- €**  
für leichte handschriftliche  
Datenaufnahme  
haupt- oder nebenberuflich  
(010780)1908530715  
0179/65 62 145 / 46

# Ständig besetzt?



Kurz vor Anzeigen-  
schluß

laufen bei uns die  
Telefone heiß.

Geben Sie Ihre Ange-  
bote doch schon einen  
Tag früher durch.  
So sparen Sie lästiges  
Wählen. Oder noch  
einfacher, faxen Sie  
doch.

Ihre  
**Verlag + Druck  
Linus Wittich  
GmbH**

In den Folgen 43  
98704 Langwiesen  
Tel. (0 36 77) 20 50 - 0  
Fax (0 36 77) 20 50 - 15



**Peter Reckfuß  
Straße des Kindes 4  
99991 Altengottern**



ELEKTROMOBILE



TREPPENLIFTE



EINSTIEGSBADEWANNEN

Fördermittel- und Finanzierungsberatung

Service in ganz Deutschland

Mit einem Elektromobil zum  
Einkaufen oder zu Freunden -  
die werden staunen. Unabhängig.  
Führerscheinfrei.

**Rufen Sie uns an!  
Telefon**

**03 60 22 / 9 19 11.**

Vereinbaren Sie eine  
kostenlose und unverbindliche  
Probefahrt bei Ihnen zu Hause!

- Anzeige -

### • Hilfsmittel-Versorgung

Das Bundessozialgericht  
gibt dem Versicherten  
durch sein Urteil vom  
3.11.99 - D 3 KR 16/99 R ein  
Mitbestimmungsrecht bei  
der Auswahl von z.B. Elek-  
tromobilen.

### • Fördermittel:

Für behindertengerechte  
Umbauten von Wohnun-  
gen (z.B. Einbau eines  
Treppenliftes) gibt es für  
Personen mit Pflegestufe  
sowohl von der Pflege-  
kasse als auch, regional  
unterschiedlich, vom Land  
Geld. Dies ist leider oft  
nicht bekannt.

Uns brauchen Sie nicht erst zu  
beschwören, wir geben uns für  
Ihre Anzeige immer die größte  
Mühe!

Verlag + Druck  
Linus Wittich GmbH  
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0



*Urlaubsvergnügen / Romantik*

# Bad Honningen

AUF DER SONNENSEITE  
DES RHEINS

*Erholung / Hochsinn / Wein*

## COUPON

Ich wünsche den kostenlosen  
Infoprospekt Bad Honningen  
ZU SENDEN AN:

NAME: .....

STRASSE: .....

PLZ: .....

ORT: .....

Verkehrsmat  
Postfach 254  
53557 Bad Honningen  
Tel. 02635-2273  
Fax 02635-2736



# Jugend

-Anzeige-

## Rätsel

Vor euch liegen zwei Bänder. Die beiden Bänder sind unterschiedlich lang und aus verschiedenen Materialien. Aber beide benötigen genau eine Stunde, um von dem einen Ende zum anderen abzubrennen. Die Geschwindigkeit beim Brennen ist nicht konstant, so dass das Band am Anfang schnell, dann langsamer und wieder schneller oder nach irgendeinem Zufallsprinzip brennen kann. Ihr habt nun lediglich eine Schachtel Streichhölzer und sollt mit Hilfe der Bänder genau 45 Minuten messen. Ihr dürft die Bänder nicht zerschneiden, eine Uhr benutzen usw.!

Wie geht ihr vor?

**Lösung:** Ihr wisst, dass jedes Band insgesamt eine Stunde zum Abbrennen benötigt. Also zündet ihr ein Band an beiden Enden und ein Band an nur einem Ende an. Wenn das erste Band völlig abgebrannt ist, also 30 Minuten vergangen sind, zündet ihr auch das zweite Ende des anderen Bandes an. Dies braucht jetzt genau 15 Minuten bis es abgebrannt ist, so dass insgesamt 45 Minuten vergangen sein müssen! Selbstverständlich muss man dies nicht ausprobieren.



## Freundschaft?

- Eine Freundschaft ist gefährlich, denn wie schnell gerät man in Streit?
- Mal ehrlich,
- ist nicht der beste Freund der Mensch weit und breit, dem man erzählt von Kummer und Leid?
- Geschickt ist er wie der Wind, wechselt die Richtung ganz geschwind.
- Gerade noch rot und jetzt ist er blau, wird aus Ihm mal einer schlau?
- Er weiß fast alles über dich, das macht Ihn auch so fürchterlich!
- Er weiß über deine Gedanken und Ängste Bescheid, und zum Stillschweigen ist er nicht bereit.
- Er kennt nicht nur dich sondern auch dein Befinden, und er kann dich mit Geheimnissen und Anvertrautem schinden.
- Du hättest nicht dürfen Ihm alles erzählen, denn als Feind kann er dich unendlich lang quälen.
- Heute würdest du für Ihn durchs Feuer gehen, aber schon bald wirst du sehen, sieht die Welt ganz anders aus, dieses Auf und Ab ist doch ein Graus!
- Heute fühlst du dich bei Ihm geborgen, und in einer Minute hast du schon wieder andere Sorgen.
- Denn längst hat er dich angelogen, und nun fühlst du dich nicht nur benutzt sondern auch betrogen. Wenn er dich braucht ja dann bist du recht, aber geht es dir einmal schlecht.
- Dann merk dir eins, leb du dein Leben und er seins. Am Besten du vergisst Ihn und versuchst erneut zu beginnen, denn er wird dich im Leben nicht weiter bringen.

Andre F.

Internet Tipp  
www.kinder.de

Die Nummer gegen Kummer  
freecall  
08 00 / 111 0 333

### So könnt ihr mich erreichen:

Ihr habt neue Ideen, Anregungen, Texte, Gedichte oder etwas auf dem Herzen?

petras\_jugendseite@lycos.de oder

# seite

Petras Jugendseite

Woche 32 Postfach 112, 36356 Herbstein

# Hallo Mamas & Papas, Omas & Opas, Tanten & Onkel aufgepasst!

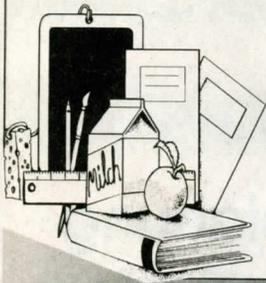
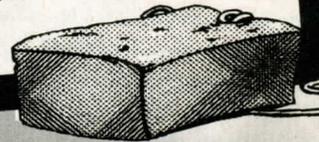
## Liebe Grüße an fleißige Bienchen

Der erste Schultag steht vor der Tür, und das bedeutet für die ABC-Schützen jede Menge Aufregung, eine prall gefüllte Zuckertüte, ein Foto fürs Familienalbum - und vielleicht auch ein fröhlicher Zeitungsgruß, der als bleibende Erinnerung an die Zeit des Lernens und Schulbankdrückens, neuer Freundschaften und einer verschworenen Klassengemeinschaft liebevoll aufbewahrt wird.

Lieber Benjamin

Wir wünschen Dir zu Deinem  
1. Schultag alles Liebe & Gute.

Deine Oma Herta  
& Opa Alfred



Lisa Müller

hat bald ihren 1. Schultag.

Wir drücken die Daumen!

Mama, Papa & Marc

Lieber Sebastian Müller

Wir wünschen Dir alles Liebe und Gute zum Schulanfang und hoffen, dass Du viele nette Schulfreunde bekommst.

Onkel Heinrich

und Tante Ursel

Bendorf, im August 2002



Liebe Laura

Wir wünschen Dir alles Gute zum Schulanfang und hoffen, dass Dir das Lernen Spaß macht.

Mama und Papa



Hallo Jannik

Wir wünschen unserem Sonnenschein liebe Freunde, nette Lehrer und viel Spaß im Schulleben.

Oma Hedi &  
Opa Franz

Weitersburg  
im August 2002



Wie wäre es mit einer Glückwunschanzeige in Ihrem Amts- und Mitteilungsblatt?

Wenden Sie sich einfach an Ihren Anzeigenfachberater - wir gestalten Ihre Danksagungen nach Ihren Wünschen!

Verlag + Druck  
Linus Wittich GmbH



In den Folgen 43 • 98704 Langewiesen  
Telefon (0 36 77) 20 50 - 0 • Fax 20 50 - 15

Wissenswertes zum Thema „Brot“

## Brotaufbewahrung im Haushalt

Schon beim Einkauf an die Haltbarkeit denken...

Ein knackiges Brötchen, eine knusprige Brezel oder ein frisches Weißbrot mit Käse oder Schinken sind natürlich super lecker. Wer aber Brot länger aufbewahren möchte, sollte sich gleich beim Einkauf schon für roggen- oder vollkornhaltige Brotsorten entscheiden, am besten mit Sauerteig gebacken – gerade in der wärmeren Jahreszeit. Diese Sorten halten besser frisch, denn ihre Krume bleibt länger saftig und sie werden nicht so schnell altbacken. Daher eignen sie sich zum Beispiel auch sehr gut als Schulbrote, besonders wenn die letzte „Stulle“ erst in der zweiten Pause gegessen werden soll. Angeschnittene Brote schützt man im Kunststoffbeutel oder mit Folie vor dem Austrocknen. In den Kühlschrank gehört Brot jedoch nicht. Wohl aber kann

Brot eingefroren werden, am besten in Scheiben als Portionen, die als Reserve dienen, wenn das Brot mal am Wochenende oder bei unerwartetem Besuch nicht reicht.

Tipp: nicht nur Toastbrot, sondern auch die meisten anderen Brotsorten lassen sich im Toaster blitzschnell auftauen, wenn sie entsprechend „passend“ geschnitten werden.

Brot hat eine lange Geschichte. Schon vor rund 5 000 Jahren stellten die Ägypter Brot her. Weil es für die Ernährung so wichtig war, waren im römischen Reich die Bäcker teilweise Beamte. Die Deutschen sind übrigens mit rund 84 Kilogramm pro Kopf/Jahr Europameister im Brotverzehr. Kein Wunder, denn bei uns sorgen über 300 Brotsorten für reichlich Abwechslung. (wvp)



Haben Sie auch nichts vergessen? – Reisen mit Kindern sind immer auch eine Herausforderung an das Organisationstalent. So sollte beispielsweise der Impfschutz für die ganze Familie rechtzeitig vor Reisebeginn überprüft werden – denn zu Hause und auf Reisen sind Schutzimpfungen eine wichtige Gesundheitsvorsorge. Fragen zum Impfschutz auf Reisen beantwortet die Telefonsprechstunde des Service Impfen Aktuell immer montags unter (06151) 1369925 von 14.00 bis 17.00 Uhr. Informationen zu Reisen und Gesundheit bietet [www.travelmed.de](http://www.travelmed.de). (wvp)

Foto: TravelMED



Für eine längere Aufbewahrung eignen sich roggen- oder vollkornhaltige, am besten mit Sauerteig gebackene Brotsorten. (wvp)

Foto: bonn press

## Essig hausgemacht

Mit Kräutern, Gewürzen und Schalen von Zitrusfrüchten lassen sich wunderbare Essigsorten herstellen. Dazu wird zunächst ein Liter Weinessig mit 50 Gramm Zucker aufgekocht und über die gewünschten Zutaten gegossen. Nach zwei Wochen filtert man den

Ansatz durch ein Tuch und füllt den Essig in Flaschen. Besonders hübsch wirkt das Ganze – auch als Mitbringsel für Freunde – in einer schönen Flasche mit Korkverschluss und darüber gespanntem passendem Stoff sowie einem handgeschriebenen Etikett. (dre)

## Gute Urlaubsplanung bei Reisen mit Kindern

Auch Gesundheitsvorsorge gehört zur Vorbereitung

Endlich Urlaub – für erholsame und gesunde Ferien mit Kindern ist eine gute Vorbereitung entscheidend. Neben der Auswahl eines geeigneten Ziels für den Familienurlaub sollte man sich rechtzeitig um die Reisedokumente, den Versicherungsschutz und die Gesundheitsvorsorge kümmern. Wirksamen Schutz vor Infektionskrankheiten auf Reisen und zu Hause bieten Impfungen.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut, Berlin, empfiehlt für alle Säuglinge und Kleinkinder den Schutz vor Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten, Haemophilus influenzae Typ b (kurz: Hib), Kinderlähmung (Polio) und Leberentzündung (Hepatitis B).

Es stehen Kombinationsimpfstoffe, wie zum Beispiel Hexa-

vac, zur Verfügung, die mit einer Spritze gleichzeitig gegen alle sechs Erkrankungen schützen. Als einziger Sechsfach-Impfstoff enthält Hexavac keine Konservierungsmittel und ist dadurch besonders gut verträglich.

Je nach Reiseziel und -stil können für eine Auslandsreise zusätzliche Impfungen erforderlich sein. Am besten lassen sich Eltern sechs bis acht Wochen vor Reisebeginn beim Arzt beraten.

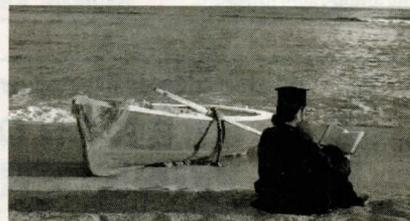
Weitere Informationen zum Thema „Impfen“ bietet der Service Impfen Aktuell, Ober-Ramstädter-Straße 96, 64367 Mühlthal, montags von 14.00 bis 17.00 Uhr, (0 61 51/1 36 99 25). Darüber hinaus findet man auch im Internet unter [www.travelmed.de](http://www.travelmed.de) viele Tipps für einen gesunden und erholsamen Familienurlaub. (wvp)



ab nur €  
pro Person

344,-

- ✓ 8tägige Badereise
- ✓ Unterbringung im 4-Sterne-Hotel
- ✓ Halbpension inkl.



**Inklusivleistungen:**

- Charterflug nach Larnaca und zurück
- Zug zum Flug 2. Klasse inkl. ICE-Nutzung
- Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- 7 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel (Landeskät.)
- 7 x Halbpension
- Unterbringung im Doppelzimmer
- Willkommens-Cocktail
- Halbtagesausflug Larnaca
- deutschsprachige Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

**Kinderermäßigung:**

Bei Unterbringung im DZ von 2 Vollzahlern erhält 1 Kind bis Ende 1 Jahr 100% und von 2 bis Ende 11 Jahre 30% Ermäßigung.

**Wunschleistungen pro Person pro Woche:**

- Einzelzimmerzuschlag € 69,-

# Zypern

Die Insel der Mythen und Götter

**Ihr Urlaubsort: Ayia Napa**

Ayia Napa gehört zu den bekanntesten Ferienzonen Zyperns und ist im Südosten der Insel gelegen. Der gemütliche Hafen, die Restaurants, Tavernen und Geschäfte verleihen dem Ort eine unwiderstehliche Atmosphäre.

**Ihr 4-Sterne-Hotel: "Anmaria"**

Das Hotel liegt ca. 100 m vom Strand entfernt und bietet Ihnen Restaurant, Bars, Fitnessraum, Tennis, Tischtennis, Spielzimmer, Hallenbad und Sauna. Die Zimmer verfügen über Bad oder Dusche/WC, Fön, Radio, Telefon, TV, Klimaanlage und Balkon. (Hotel- und Freizeiteinrichtungen teilweise gegen Gebühr.)



0 180 5/20 23 08  
(0,12 € pro Minute)

## Buchungshotline

Täglich von 8-22 Uhr sind wir für Sie da!

Kennziffer: 21/200 (bitte bei Buchung angeben!)

Preise und Termine für Winter 2002/03 pro Person im 4-Sterne-Hotel		EDV-Code: 2AC8
Abflughafen	Berlin-Sch.	Leipzig
<b>Saison A</b>	05.12.	05.12.
8tägig € 344,-	09.01.	09.01.
15tägig € 474,-		
<b>Saison B</b>	28.11. 12.12.	28.11. 12.12.
8tägig € 384,-	16.01. 23.01.	16.01. 23.01.
15tägig € 514,-		30.01.
<b>Saison C</b>	02.01. 13.02.	02.01. 20.02.
8tägig € 444,-	20.02. 27.02.	27.02.
15tägig € 564,-		
<b>Saison D</b>	21.11. 06.03.	21.11. 06.03.
8tägig € 504,-	13.03. 20.03.	13.03. 20.03.
15tägig € 614,-	27.03.*	27.03.*
<b>Saison E</b>	31.10. 07.11.	31.10. 07.11.
8tägig € 534,-	14.11. 30.01.	14.11. 06.02.
15tägig € 674,-	06.02.	13.02.
<b>Saison F</b>	19.12. 26.12.	19.12. 26.12.
8tägig € 574,-		
15tägig € 714,-		

\* Der Termin ist nur 8tägig buchbar!

Direkt gebucht - direkt gespart!



# FREIE Berufe

**07980 Waltersdorf**  
bei Berga/Elster

**Steinermühle**  
Am Mühlberg 37

## Friedrich K. Gempfer Rechtsanwalt

Zugelassen beim Thüringer Oberlandesgericht Jena

Tel.: 036 623 - 23 555

Fax: 036 623 - 23 553

eMail: RA.Gempfer@t-online.de

**Interessenschwerpunkte:**

Verkehrsrecht, Erbrecht

**Tätigkeitsschwerpunkte:**

Baurecht, Arbeitsrecht, Strafrecht

Haushaltgerätereparatur

**ELEKTRO  
WINKLER**

Elektroinstallation

Planung von  
Elektroanlagen

Prüfung von  
Elektroanlagen

Elektroheizungen

Briefkastenanlagen

Baustromanschlüsse

Lange Straße 31 • OT Wernsdorf • 07980 Berga/E.  
Telefon.: 03 66 23 / 2 15 86 • Fax: 03 66 23 / 2 33 10  
Funk: 0175 / 40 05 298 • [www.hausgeraete-winkler.de](http://www.hausgeraete-winkler.de)



## Preiswert unfallversichern!

- weltweiter Schutz
- z. B. bei Bürotätigkeit 250.000 € Höchstleistung bei Vollinvalidität für nur 75,50 € im Jahr

### Kundendienstbüro Bernd Ethner

07545 Gera • Zschochernstraße 38  
Tel. 03 65 - 83 96 40 • Fax 03 65 - 8 39 64 20

**Öffnungszeiten:** Mo - Fr 9.00 - 12.30 Uhr  
Mo, Di, Do 15.00 - 18.00 Uhr

Vertrauensmann

Wolfgang Haase

07551 Gera

Dorfstraße 10/M

Tel. 0365-7103325

Vertrauensfrau

Ruth Heidrich

07549 Gera

Felbrigstr. 20

Tel. 0365-7117078

Vertrauensmann

Kirsten Seidel

07548 Gera

Kopernikusstr. 19

Tel. 0365-811693



# HUK-COBURG

Da bin ich mir sicher

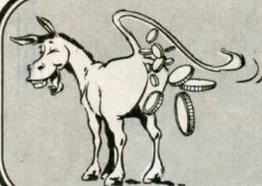
## SONDERANGEBOT URLAUB IM ♥ DER MOSEL

Zimmer mit Du/WC, Sat-TV, Radio, Telefon

★★★ z.B. 7 x Ü/HP ab 203 € p.P. Verlängerung möglich

Hotel „Mosella“, 56859 Bullay (Bahnhof)

Tel. (06542) 900017, Fax 900018, kostenloses Prospekt anfordern



Inserieren bringt  
Gewinn!

## 10 Tipps und Tricks rund ums Kühlen

So holen Sie mehr aus Ihrem Kältegerät und sparen dabei bares Geld

1. Achten Sie beim Kauf eines Kühlschranks auf die Energieeffizienzklasse. Geräte der Klasse A haben den niedrigsten, der Klasse G den höchsten Verbrauch. Den derzeit energiesparendsten Kühlschrank Europas bietet der Hersteller Electrolux an. Wenn Sie bereits ein Gefriergerät besitzen, verzichten Sie beim Kühlschrank auf das Gefrierfach – das kann den Energieverbrauch um bis zu 20% senken.

2. Ein großer Kühlschrank verbraucht bis zu 20 % weniger Energie als zwei kleinere Modelle des selben Volumens.

3. Achten Sie auf die richtige Kühlschranktemperatur: 5° Celsius sind hygienisch und lebensmittelgerecht.

4. Eine 5 Millimeter dicke Eisschicht erhöht den Energieverbrauch um 30%. Also besser regelmäßig abtauen. Noch besser sind No-Frost-Geräte.



*In der Kühlschranktür sind Getränke sicher verstaubt, und sie behalten eine angenehme Trinktemperatur. Foto: Electrolux*

5. Überladen Sie Ihren Kühlschrank nicht. Die Luft muss frei um die Lebensmittel zirkulieren können, um sie effektiv zu kühlen.

6. Lagern Sie rohes Fleisch und Molkereiprodukte nicht zu-

sammen. Auch rohes und gekochtes Fleisch sollten nicht nebeneinander liegen, um die Übertragung von Mikroorganismen zu vermeiden. Lagern Sie rohes Fleisch auf der unteren Abstellfläche, um zu vermeiden, dass Fleischsäfte auf andere Lebensmittel tropfen.

7. Die unteren Schubladen bieten Gemüse prima Klima und Schutz vor Beschädigungen.

8. In der Mitte des Kühlschranks herrscht die niedrigste Temperatur – optimal für Fertiggerichte. Molkereiprodukte fühlen sich auf der obersten Ablagefläche wohl.

9. In der Tür ist es weniger kühl – richtig für Lebensmittel wie Marmelade oder Getränke.

10. Reinigen Sie den Kühlschrank regelmäßig. So können keine Bakterien zurückbleiben und in Kontakt mit Ihren Lebensmitteln kommen.

- Anzeige -